

03.11.13

Über seine Entstehung kann ich nichts sagen, doch die Ausgabe 2003 die mir überreicht wurde scheint einen anderen Wortlaut zu haben als das Textzeugnis aus den USA. Die Ausgabe 2003 ist der Bibel nachempfunden um nicht zu sagen eine menschliche Umschreibung der Hauptaussagen der Bibel. Teilweise ist so unverständlicher und durcheinander geschachteltes Zeug darin enthalten, daß man an ein teuflisches Buch glauben könnte. Wenn die wirren (für mich nicht nachvollziehbaren Texte klarer übersetzt werden, kann ich mir vorstellen, daß manche dieses menschliche Wort zur Ergänzung der Bibel gerne annehmen). Vielleicht sind auch im Originaltext göttliche Wahrheiten enthalten die in der Bibel nicht zu finden sind. Ich habe auch einen Vers gefunden, der besagt daß der Tag Gottes auch der, der Arbeit ist. Das widerspricht der Bibel, daß er den „Gedenktag der Schöpfung und des Schöpfers, den Sabbat gesegnet und geheiligt hat. Er hat an diesem Tag Arbeit/Tätigkeiten die man an den anderen Tagen erledigen kann /Handel und Gewerbe verboten. Nach Übereinstimmung mit Jesus Christus kann an diesem Tag Gerettet (Notfall), Gutes tun, menschliche Hilfe, und zum eigenen körperlichen und geistigen Wohl gehandelt werden. Gegen ein ausdrückliches Verbot Gottes kann kein aufrichtiger Christ handeln. Ich mache auch bei strittigen Fragen einen Untersied von Gottes/ Jesu und anderen, wobei Gottes Wille maßgebend ist.

Dieses Textzeugnis übermittelt den Eindruck, daß der Mensch imstande sei außer seiner Entscheidung, seinem Gehorsam aber auch kann er selten seine Treue immer gewähren und seinen Willen ganz selbstständig ausführen. Die Ansicht, daß der Mensch sich souverän selbst bestimmen kann, kann ich nicht mehr, nach meiner schwachen Glaubenseinstellung teilen, früher habe ich das auch vertreten. Ich mußte erkennen, daß Gott selbst Wollen und Vollbringen schenkt. (Philipper 2,13), aber du mußt deinen Entschluss dazubringen.